

Pressemitteilung

Nr.: 045/2023

Potsdam, 7. Februar 2023

Kabinett vor Ort: Ministerin Nonnemacher besucht Geflüchteten-Netzwerk und Frauenkulturverein Cottbus

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

„Integration gelingt dort, wo sich Menschen begegnen und kennenlernen, sie gemeinsam Sprachbarrieren überwinden und sich mit ihren Interessen und Fähigkeiten gegenseitig unterstützen. Ein vorbildliches Beispiel dafür ist das Geflüchteten-Netzwerk hier in Cottbus, in dem engagierte Ehrenamtliche aus unterschiedlichsten Kulturen und die Stadt zusammenarbeiten“, sagte Integrationsministerin Ursula Nonnemacher heute in Cottbus. Am Rande der Kabinett-vor-Ort-Sitzung traf sie sich dort gemeinsam mit der Landesintegrationsbeauftragten Dr. Doris Lemmermeier zum Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern des Geflüchteten-Netzwerks Cottbus und des Frauenkulturvereins Cottbus sowie der Fachbereichsleiterin Bildung und Integration der Stadt Cottbus.

Integrationsministerin Nonnemacher: „Integration ist ein langer Prozess, mitunter mühsam und scheinbar langwierig. Der Einsatz lohnt sich aber für uns alle. Entscheidend für eine erfolgreiche Integration sind Sprachkurse für alle, schneller Zugang zum Arbeitsmarkt und die Möglichkeit, aktiv am politischen, kulturellen und sozialen Leben teilnehmen zu können. Eine wichtige Rolle vor Ort spielen hierbei Migrantische Organisationen. Mit der Finanzierung von **Migrationssozialarbeit**, der Förderung von **Willkommensinitiativen** und Einzelprojekten unterstützt das Land unbürokratisch die Integrationsarbeit vor Ort.“

Das **Geflüchteten-Netzwerk Cottbus** ist eine reine Migrantische Selbstorganisation. Ziel der Arbeit ist es unter anderem, Geflüchteten Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben zu ermöglichen. Sie organisieren Sprachmittlung von Geflüchteten für Geflüchtete, Workshops, Vorträge und Veranstaltungen. Für seine Arbeit hat das Netzwerk den **Landesintegrationspreis 2019** erhalten.

Landesintegrationsbeauftragte Dr. Doris Lemmermeier: „Die Arbeit des Geflüchtetennetzwerks und des Frauenkulturvereins kenne ich schon lange und schätze sie sehr. Sie leisten nicht nur unverzichtbare Arbeit als Selbstorganisation für Geflüchtete und Zugewanderte. Sie sind auch als Kooperationspartner und Multiplikator in Cottbus und ganz Brandenburg nicht mehr wegzudenken.“

Der **Frauenkulturverein Cottbus** engagiert sich in der Arbeit mit geflüchteten Frauen und Kindern. Der Verein bietet unter anderem Computerkurse für Frauen

an und ein Frauen-Café. Neben dem Austausch stehen hier auch Infoveranstaltungen zu Themen wie dem deutschen Bildungssystem im Vordergrund. Frauen sollen informiert und gestärkt werden, um sich in der neuen Gesellschaft zurechtzufinden und teilzuhaben.